

229

# Dornbirner Gemeindeblatt

Erscheint jeden Samstag, Bezugspreis vierteljährlich S 4.-, Einzelpreis 35 Groschen. Inserate sind jeweils bis Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer Nr. 27, einzureichen. — Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ernst Böhrler, Gemeindebeamter. Druck: Buchdruckerei Hugo Mayer, Dornbirn. — Genehmigt laut Bescheid der Direction de l'Information, Section du Vorarlberg, vom 19. August 1946 unter Nr. 173

Nummer 29

Sonntag, 18. Juli 1948

75. Jahrgang

Wochenkalender: Sonntag, 18. Juli 1948, Friedrich — Montag, 19. Aurelia — Dienstag, 20., Elias P.  
Mittwoch, 21., Praxedis — Donnerstag, 22. Maria Magd. — Freitag, 23. Apollinaris — Samstag, 24., Christine

## Rückvergütung von Umlaufschulden der Landwirte

Ende Juni sind die Vergütungsbeiträge gemäß § 5 des Währungsstabilisierungsgesetzes durch die Spar- und Darlehensstellen an die Landwirte ausbezahlt worden. Dem überwiegenden Teil der Beiträge konnte voll einpfunden werden. In einzelnen Fällen mußten allerdings auf Grund der Nachprüfungen erhebliche Abstriche gemacht werden.

Es soll jedoch im Wege der Beweiserhebung jenen Landwirten noch Gelegenheit geboten werden, ihr Befehden oder vermeintliches Recht zu wahren. Zu diesem Zwecke können die betreffenden Landwirte bis zum 27. Juli 1948 bei dem Gemeindevorstand in Dornbirn, Zimmer 27, ihre Beschwerden einbringen, wobei sämtliche Beweisstücke (Beweisungsbücher) vorzulegen sind.

Ueber die Beschwerden wird zu gegebener Zeit beim Gemeindevorstand in Dornbirn durch einen Beamten des Finanzamtes in Feldkirch entschieden werden.

Alle jene Landwirte, welche im Sinne der Antragsstellung nicht die volle Auszahlung erhalten haben, können somit die Beschwerde mündlich oder schriftlich beim Gemeindevorstand einbringen. Eingebrauchte Beschwerden nach dem 25. Juli können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Verkaufbarung

Die noch unbemannte Verbindungstraße zwischen Dr. Anton-Schneiderstraße und Quellengasse, Grundp. 9441, erhält zuzunächste Stadtratbescheid vom 8. Juli 1948 die Straßenbezeichnung „Mörsarbgasse“.

2873 Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

## Verein für Ferienkolonien Dornbirn

Die Besuche der Angehörigen von Kindern, aber auch von Kindern selbst im Ferienheim Maier nehmen derart überhand, daß die Verwaltung, bei allem Verständnis für die gutgemeinte Absicht, solche Besuche abweisen muß.

Es gab Sonntage, wo 25 und 45 Besucher sich einfinden. Dadurch wird das Heim mehr als sonst verunreinigt, das Personal, das nur am Sonntag nachmittags erleichterten Dienst hat, wird mehr als sonst beansprucht. Vor allem gerät die Hausordnung der Kinder und damit der ganze Heimbetrieb in eine gewisse Desorganisation. Dem Heimheim unterworfenen Kinder werden beunruhigt und eine angedeutete Erholung erleidet damit Rückschläge. Es kommt auch vor, daß Kindern in übertriebener Sorge Schlechtereien und sonstige Zusatzpflichten auferlegt werden. Das schafft Unzufriedenheit bei denen, die sich so etwas nicht leisten können und wirkt aber auch ein eventuelles Licht auf die soziale Bedürftigkeit der betroffenen Eltern, die einen kostenlosen Ferienaufenthalt für ihr Kind beanspruchen und den Platz eines Bedürftigen verlieren.

Die Verwaltung ist anerkanntermaßen bemüht, den Kindern alles zu bieten, was für körperliche Erholung geboten

werden kann. Bei einem Betrieb mit 65 Kindern ist aber eine gewisse Ordnung und Einteilung, in die sich die Kinder einpassen müssen, unumkehrlich. Mit unversicherten Eigenarten der Kinder wird gebührend Rücksicht genommen, aber Ungehörigkeiten, die über das ordentliche erzieherische Maß hinausgehen, müssen und werden zurückerwiesen. Damit ist den Kindern fürs Leben ein arbeitsreicher Dienst erwiesen, als wenn in übertriebener Liebe und Gärigkeit alles verziehen und übersehen wird. Allfällige Kritiker werden gut tun, immer zuerst beide Seiten zu hören, bevor ein nachteiliges Urteil gesprochen wird.

2834 Der Obmann: Dr. G. A. Moosbrugger

## Stellenausschreibung

Die Stelle des Stadtierarztes und die damit verbundene tierärztliche Versorgung des südlichen Schlachthausbezuges kommt zur Ausschreibung. Als Bewerber kommen nur Inhaber eines in Oesterreich anerkannten tierärztlichen Diploms in Betracht.

Die entsprechende beglaubigte Bescheinigung ist bis längstens 24. Juli 1948 im neuen Rathaus, Zimmer 30, einzubringen.

2858 Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

## Jungbürger und Jungbürgerinnen des Jahrganges 1927!

Die Arbeiterkammer in Feldkirch wird im Jahre 1948 wiederum eine Jungbürgerfeier veranstalten.

Sämtliche Angehörige des Geburtsjahrganges 1927 werden zu dieser Feier herzlich eingeladen und gebeten, ihre Anwesenheit bis längstens 31. Juli 1948 an die Arbeiterkammer in Feldkirch bekanntzugeben.

2859 Arbeiterkammer Feldkirch, Gilmstraße 2.

## Stadt, Wirtschaftsamt Dornbirn.

### Büßenswaren nunmehr ohne Bezugsmarken

Das städtische Wirtschaftsamt gibt bekannt, daß für Büßenswaren keine Bezugsmarken mehr ausgeben werden. Dieselben können nunmehr gegen Eintragung in den Haushaltsbuch bezogen werden.

2874 Der Vizbürgermeister: Rabenauer

## Sonntagsdienst

Sonntag, den 18. Juli 1948:

Dr. Wolfgang Vertolini, Schulgasse 9, Tel. 219.

Salvator-Phothete, Marktstraße 52, Tel. 428.

Spitaldienst: Dr. Pobliski.

2867